

Verbreitet erhebliche, in höheren Lagen große Lawinengefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme

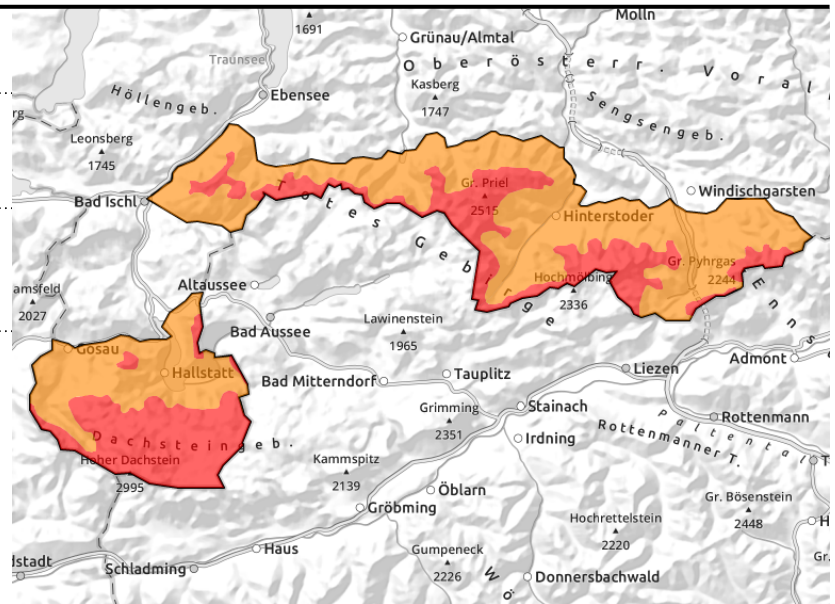
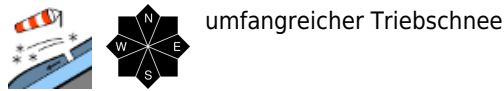
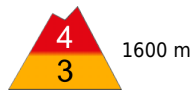


Gefahrenstufen



Exposition



29.01.2021**Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge****In den Hochlagen störanfälligen Triebsschnee unbedingt beachten - durch Regen Nassschneesituation!**

Schneefall und stürmischer Westwind führen ab rund 1600/1800 m Höhe zu umfangreichen Verfrachtungen. Älterer sowie frischer Triebsschnee ist bereits bei geringer Zusatzbelastung leicht auslösbar. Daneben ist in den höheren Lagen teils auf das Altschneeproblem noch zu achten. In tiefen, mittleren Lagen ist durch Regen und je nach Intensität und vorhandenem Schnee mit verschiedenen großen spontanen Nassschneelawinen aus noch nicht entladenen Bereichen zu rechnen. In steilen Hochlagen sind je nach Neu-/ Triebsschneemenge mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch immer wieder Schneefall mit Wind gibt es umfangreiche störanfällige Triebsschneeablagerungen, die Schwachschichten enthalten und mit der Altschneedecke schlecht binden. Regen bis in die mittleren Lagen durchfeuchtet die Schneedecke, die ihre Festigkeit verliert und somit instabil ist. Der Triebsschnee und die Schneedecke sind unregelmäßig verteilt und das Schneedeckenfundament enthält in den Hochlagen teils noch relevante Schwachschichten.

Wetter

Am Freitag halten sich oft dichte Wolken mit Regen und Schneefall sowie starkem Westwind. Am späten Vormittag ziehen kräftige Regen- und Schneeschauer durch, Blitz und Donner sind kurzzeitig nicht ausgeschlossen. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500 auf etwa 1200 m, zudem weht ab Mittag schwerer Sturm aus West, in exponierten Lagen auch mit Orkanstärke. In 1500 m -1 bis 1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Der Samstag startet noch mit ein paar Regen- und Schneeschauern, die Schneefallgrenze liegt um 900 oder 1000 m. Bald häufen sich aber die trockenen Abschnitte, stellenweise zeigt sich die Sonne. Im Lauf des Nachmittags ziehen von Westen her Wolken mit neuerlichen Regen- und Schneeschauern auf. Der Wind weht schwach bis mäßig, in hochalpinen Lagen lebhaft bis stark aus West. In 1500 m -1 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Leichte Abkühlung entschärft die Nassschneesituation etwas, sonst keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

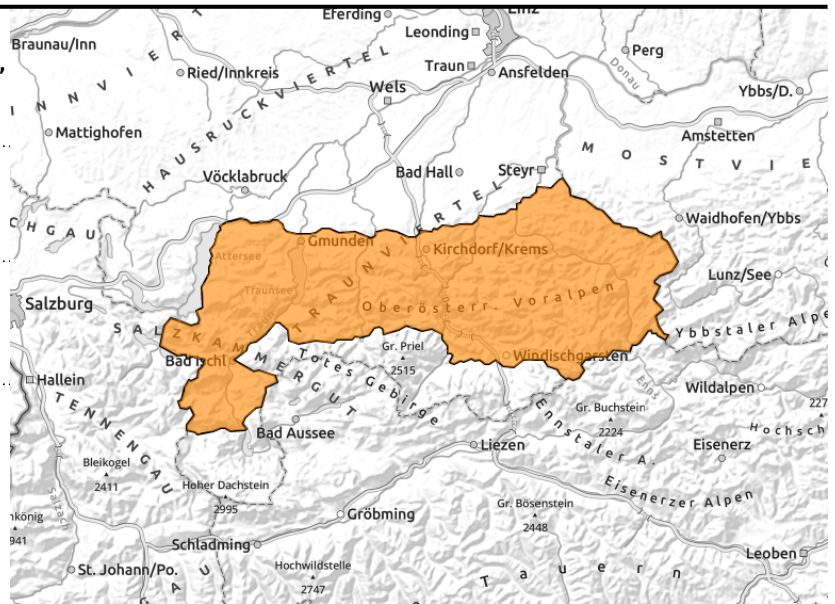
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



umfangreicher Triebsschnee



Regen



Schneefall, Sturm und Regen - erhebliche Lawinengefahr!

Schneefall und stürmischer Westwind führen vor allem in Kammlagen, in steilen Mulden und Rinnen zu umfangreichen Verfrachtungen. Älterer sowie frischer Triebsschnee ist bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Daneben ist in den höheren Lagen teils auf das Altschneeproblem noch zu achten. Durch Regen bis in die mittleren Lagen ist aus noch nicht entladenen Bereichen mit verschiedenen großen spontanen Nassschneelawinen zu rechnen. In steilen Hochlagen sind je nach Neu- / Triebsschnee mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch immer wieder Schneefall mit Wind gibt es umfangreiche störanfällige Triebsschneeablagerungen, die Schwachschichten enthalten und mit der Altschneedecke schlecht binden. Regen bis in die mittleren Lagen durchfeuchtet die Schneedecke, die ihre Festigkeit verliert und somit instabil ist. Der Triebsschnee und die Schneedecke sind unregelmäßig verteilt und das Schneedeckenfundament enthält in den Hochlagen teils noch relevante Schwachschichten.

Wetter

Am Freitag halten sich oft dichte Wolken mit Regen und Schneefall sowie starkem Westwind. Am späten Vormittag ziehen kräftige Regen- und Schneeschauer durch, Blitz und Donner sind kurzzeitig nicht ausgeschlossen. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500 auf etwa 1200 m, zudem weht ab Mittag schwerer Sturm aus West, in exponierten Lagen auch mit Orkanstärke. In 1500 m -1 bis 1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Der Samstag startet noch mit einigen dichteren Wolken sowie mit ein paar Regen- und Schneeschauern, die Schneefallgrenze liegt um 900 oder 1000 m. Bald häufen sich aber die trockenen Abschnitte, stellenweise zeigt sich die Sonne. Im Lauf des Nachmittags ziehen von Westen her dichte Wolken mit neuerlichen Regen- und Schneeschauern auf. Der Wind weht schwach bis mäßig, in hochalpinen Lagen lebhaft bis stark aus West. In 1500 m -1 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Leichte Abkühlung entschärft die Nassschneesituation etwas, sonst keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

